

Aktualisierte Normen für Schutzhandschuhe



Die bis dato rein europäische Norm EN 420 wurde in einen internationalen Standard ISO 21420:2020 umgewandelt. Des Weiteren wird bei Schutzhandschuhen gegen thermische Gefahren aus der EN 407:2004 die EN 407:2020.

Aus EN 420:2003 wird EN ISO 21420:2020

Der neue internationale Standard gilt für alle Handschutzprodukte inklusive Schutzhandschuhen, die eine CE-Kennzeichnung benötigen, und bestimmt die Anforderungen hinsichtlich Konstruktion, Unschädlichkeit, Komfort, Wirksamkeit sowie die Kennzeichnung und Informationen des Herstellers. Neben Schutzhandschuhen und Handprotektoren gilt die neue Norm auch für Armschützer.

Aus EN 407:2004 wird EN 407:2020

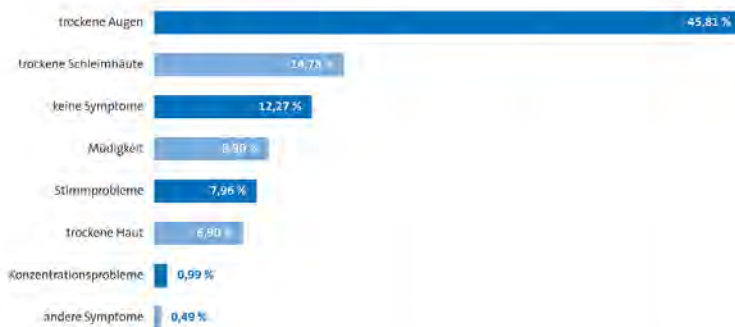
Die Überarbeitung dieser Norm betrifft Schutzhandschuhe bei der Arbeit mit heißen Materialien und bei anderen thermischen Gefahren. Neu ist dabei auch, dass Handschutzausrüstungen für den Privatgebrauch in die Norm aufgenommen wurden. Die Änderungen dieser Normen sind ein gutes Beispiel dafür, dass es bei vielen Neuerungen im Arbeitsschutz oftmals schwierig ist, den **Überblick** zu behalten. Als Experte und Marktführer im Bereich Arbeitsschutz bereitet Haberkorn die wichtigsten Punkte aktueller Themen auf und veröffentlicht diese regelmäßig im Netzwerk Arbeitssicherheit. Auch die Änderungen dieser beiden Normen hat Haberkorn übersichtlich für Sie zusammengefasst. Besuchen Sie online das Netzwerk Arbeitssicherheit und informieren Sie sich über die Änderungen. Außerdem können Sie Teil der Community werden und damit immer up to date sein.

<https://www.haberkorn.com/netzwerk-arbeitssicherheit>

Umfrage: Luftqualität im Büro

Zu wenig Engagement für gesünderes Raumklima

Leiden Sie gelegentlich an Symptomen, die auf ein schlechtes Raumklima an Ihrem Büroarbeitsplatz zurückgeführt werden können?



Anzahl befragter Personen n = 512
Quelle: Initiative Prima Büroklima, 2021

Durch eine Umfrage bei über 500 Büroangestellten hat das Deutsche Institut für moderne Büroarbeit (DIMBA) die Zufriedenheit mit dem Raumklima und das aktuelle Engagement der Unternehmen ermitteln lassen. Die Ergebnisse zeigen, dass trotz Unzufriedenheit und Ängsten kaum Lösungen zur Verbesserung der Luftqualität umgesetzt werden. Das Raumklima zählt im Büro neben Ergonomie, Akustik und Beleuchtung zu den Faktoren der Arbeitsplatzgestaltung, die einen direkten Einfluss auf **Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit**

und **Gesundheit** haben. Die Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass trotz allgemein zunehmender Sensibilität für den Einfluss der Luftqualität auf die Virusverbreitung, technische Lösungen im Büro noch sehr wenig verbreitet sind.

Welche Verbesserungen im Büro gewünscht sind und in welche Maßnahmen investiert werden sollte, zeigt eine kommentierte Zusammenfassung der DIMBA-Umfrage. Die Umfrage-Ergebnisse können hier kostenfrei online bestellt werden: www.condair-systems.at/umfrage-dimba